

Wir zeichnen Gesichter

Um Comics oder Bilderwitze zeichnen zu können, brauchen wir nicht immer den ganzen Körper unserer Figuren zu zeichnen. Oft genügt bereits der Kopf, dessen Mimik uns zu den schönsten Bildergeschichten verhelfen kann. Wir fangen gleich an:

Als Grundlage für den Kopf nehmen wir eine "Null" (1). Dann ziehen wir eine senkrechte Linie (2), die als schwache Hilfslinie die Null teilt. Sie stellt die "Achse" dar. Nach dem ersten Drittel dieser Linie, von oben gesehen, ziehen wir waagrecht eine zweite Hilfslinie (3). Am Schnittpunkt der beiden Linien beginnt die Nase (4). Und die waagrechte Linie zeigt die Stellung der Augen an (5). Die Ohren befinden sich an den Seiten auf gleicher Höhe wie die Nase (6). Zwischen Nase und unterem Ende der Null befindet sich der Mund (7). Mit ihm und den Augenbrauen (8) können wir dann unsere Gesichter lachen, zürnen, kreischen, schmunzeln, sich ärgern und vieles mehr lassen.

Unter den ersten beiden Reihen findest Du weitere Reihen. Male in die dritte Reihe ohne Hilfslinien Augen, Nase und Ohren ein. In der vierten Linie sollen Deine Gesichter lachen und fröhlich sein, in der fünften weinen und zürnen. Auf geht's:

